

Neues aus der Presse

Schwarzwälder Bote

Dienstag, 17. Juli 2012

Hausach und Umgebung

Trotz Hundewetter: Viel los beim Sommerfest des Schäferhundvereins

Viele Vorführungen erfreuen die Gäste / Tiere sind nicht aus der Ruhe zu bringen / Nur Agility-Präsentation muss abgesagt werden

Hausach (bad). Gut besucht war das Sommerfest des Schäferhundvereins Kinzigtal am Wochenende. Trotz anfänglichen Regens musste dank des komplett überdachten Bewirtungsbereichs niemand überstürzt das Fest verlassen und man konnte weiter Kaffee, Kuchen und die Show genießen.

Nur die Agility-Präsentation musste zum Schutz der Hunde abgesagt werden, da die Geräte vom Regen nass und rutschig wurden. Kein Hund sollte ausrutschen und sich vielleicht verletzen. Pünktlich zur Vorführung des Gehorsamskurses strahlte die Sonne allerdings wieder. Die

Vierbeiner konnten dann unter Beweis stellen, wie gelehrt sie sind. Auch bei größtem Tumult blieben die Hunde an ihrem vorab zugewiesenen Platz ruhig liegen und keiner rannte hinterher, wenn ein Artgenosse an ihm vorbeigeführt wurde.

»Jedes Tier ist in seinem Wesen und Charakter verschieden«, erklärte der Vorsitzende Alexander Matz, »das sollte man beim Kauf eines Hundes bedenken und nicht nur nach dem Aussehen gehen«. Bei ihren Übungen wird auch die Verbindung zwischen Hund und Herrchen richtig »eingestellt«, denn der



Sitz! Die Hunde und ihre Herrchen und Frauchen machen sich gut bei der Gehorsams-Präsentation.
Foto: Badke

Hund ist ein Rudeltier und muß laut Matz lernen, den Menschen als seinen Rudelführer zu akzeptieren.

Natürlich wurde auch in diesem Jahr wieder der schönste Hund prämiert. Acht Hundeführer mit insgesamt neun Hunden stellten sich der Jury. Wie die Jahre zuvor durfte das Publikum per Handzeichen über das schönste Tier abstimmen. Manche hob gleich für mehrere Hunde die Hand, so schwer fiel die Entscheidung. »Wenn ein Hund oder ein Hundeführer einen Kopfstand machen kann oder andere Kunststücke, zählt es auch«, scherzte

der Vorsitzende. Sogleich ließen die Besitzer die Hunde kleine Kunststücke vorführen, wie Pfötchen geben oder eine Rolle machen. Ein Hundebesitzer hüpfte sogar selbst auf einem Bein, um auf sich aufmerksam zu machen.

Den ersten Platz belegte Angela Griesß aus Hornberg mit ihrer Hündin Funny, den zweiten Platz ergatterten Elena Harter aus Schiltach mit Kerka gemeinsam mit Carmen Borho aus Schenkzell und Samira. Die Vereins Helfer waren mit dem Festbesuch und dem gut besuchten »Hundlerhock« am Vorabend sehr zufrieden.